



Bahnverkehr | 17.07.2015 | Nr. 339/15

## **Hans-Jörn Arp: Albig und Meyer haben die Regierungsfaktionen voll vor die Wand laufen lassen**

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Hans-Jörn Arp, sieht nach der heutigen Mitteilung von Verkehrsminister Reinhard Meyer über künftige ICE-Verbindungen die Redner der Regierungsfraktion blamiert:

Das war wirklich eine skurrile Debatte. Als Opposition sind wir gewohnt, von der Regierung nicht informiert zu werden. Ich hätte aber nicht damit gerechnet, dass Albig und Meyer die Redner der Regierungsfaktionen so vor die Wand laufen lassen“, erklärte Arp in Kiel.

Denn die Redner der Koalition hätten die Entscheidung der Bahn ebenso kritisiert, wie die Opposition. Sie hätten im Gegensatz zur Opposition lediglich die volle Verantwortung auf die Bahn geschoben.

Die schnelle Korrektur durch die Bahn habe jedoch deutlich gezeigt, dass dieses Ergebnis durch eine von Beginn an engagiert verhandelnde Landesregierung frühzeitiger erreichbar gewesen wäre.

„Ganz offensichtlich hat die Albig-Regierung die letzte Verhandlungsrunde völlig verpennt. Erst der Landtagsantrag hat sie aufgeweckt. Dann ging alles ganz schnell“, so Arp.